

Silber und Bronze für Saalfelder Degenfechter in Wetzlar

Im Hessischen Wetzlar wurde am Samstag um Ranglistenpunkte auch für die Thüringer Rangliste gefochten. Diesmal gingen nur drei MTVler an den Start.

Georg Rein trat als Titelverteidiger der Schüler im Jahrgang 2002 an. In der Vorrunde lief noch nicht alles rund und so ging Georg „nur“ als Sechster in den Direktausscheid. Im Ersten Gefecht konnte er gegen den Dritten des Vorkampfes mit 10:8 gewinnen und ließ im Halbfinale mit 10:4 seinem Gegner keine Chance. Leider reichte es im anschließenden Endkampf diesmal nicht für den großen Pokalsieg. Nach einer 6:10 Niederlage war es diesmal Silber für den Rudolstädter.



Georg Rein

Im B-Jugendwettbewerb der Damen stellten sich Tina Streitberger und Constanze Landte der Konkurrenz aus Hessen, NRW und Thüringen. Tina gewann in der Vorrunde zwei Gefechte, gab zwei weitere knapp 4:5 ab und landete damit auf Platz sieben. Constanze schaffte trotz großer gesundheitlicher Probleme vor allem durch ihre Routine sechs Siege und ging als Nummer zwei in das KO. Und so kam es mal wieder, dass sich die beiden Saalfelderinnen bereits im Viertelfinale gegenüber standen. Mit 10:7 behielt Constanze die Oberhand. Allerdings musste sie vor dem Halbfinale den Wettkampf fiebernd beenden. „Natürlich hätte sie gern um die Entscheidung mit gefochten, aber es ging einfach nicht mehr. Am nächsten Tag sollte sie ja auch noch in Offenbach mit der Juniorenmannschaft antreten. Das durften wir nicht gefährden, denn ohne Constanze hätte die Mannschaft nicht antreten können, da wir keine Ersatzfrau hatten.“, begründete Trainer Langen die Entscheidung, das „Handtuch zu werfen“. Auf die Rangliste hatte Wetzlar kaum Auswirkungen. Tinas Hauptkonkurrentin um eine DM-Teilnahme, Theresa Grundmann aus Weida, schied in Wetzlar ebenfalls im Viertelfinale knapp 3:4 nach Verlängerung aus.